


Niederschrift

der weiterführenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 16.04.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:15 Uhr
Ende:	19:52 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Kordon
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

II.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung (Beginn 17.15 Uhr - nach dem nichtöffentlichen Teil)	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Technisches Rathaus – Sanierung Gebäudeteil Warsberg- straße 1 BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement	1814/23

- | | | |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 4.2. | Straßenbau Nordhäuser Straße – Deckensanierung Nordhäuser Straße im Bereich zwischen Einmündung Erhard-Etzlaub-Straße und Thüringenpark (Einmündung Moskauer Straße).
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 2844/23 |
| 6. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 6.5. | Sanierung GS 22 Riethschule, Erfurt-Rieth, Neugestaltung der Freianlagen
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Rieth | 0331/24 |
| 6.5.1. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Rieth zur DS 0331/24 - Sanierung GS 22 Riethschule, Erfurt-Rieth, Neugestaltung der Freianlagen | 0580/24 |
| 6.6. | Stellungnahme zur Anhörung §22 NABEG zur 380-kV-Leitung Wolframshausen - Vieselbach
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben, Schwerborn und Vieselbach | 0490/24 |
| 7. | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates | |
| 7.3. | Billigung der Rahmenplanung ROB756 "Roter Berg"
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, Vertreter der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt, Wohnungsbaugenossenschaft Erfurt eG und Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG | 1904/23 |
| 7.4. | Bebauungsplan VIE724 „An der Fasanerie“ - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Vieselbach | 2129/23 |

7.4.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters von VIE zur DS 2129/23 - Bebauungsplan VIE724 „An der Fasanerie“ - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	0614/24
7.5.	Regionales Entwicklungskonzept Erfurter Seen, Fortschreibung 2023 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterinnen Kühnhausen, Stotternheim und Ortsteilbürgermeister Mittelhausen, Schwerborn und Sulzer Siedlung	2172/23
7.5.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schwerborn zur DS 2172/23 - Regionales Entwicklungskonzept Erfurter Seen, Fortschreibung 2023	0503/24
7.5.2.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS2172/23 - Regionales Entwicklungskonzept Erfurter Seen, Fortschreibung 2023	0569/24
7.7.	48. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Vieselbach "Nördlich Erfurter Allee/ An der Fasanerie" - Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Vieselbach	2686/23
7.7.1.	Antrag Ortsteilbürgermeister VIE zur DS 2686/23 - 48. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Vieselbach "Nördlich Erfurter Allee/ An der Fasanerie" - Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit	0615/24
7.12.	Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes, 2. Entwurf BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung	0441/24

- | | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 7.14. | Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 0400/22
in der Fassung der Drucksache 2659/23 und Neufassung
der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 im Bereich
Schmira im Sinne der Drucksache 0400/22; Abwägungs-
und Feststellungsbeschluss
BE: Leiterin des Rechtsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Schmira | 0484/24 |
| 7.15. | Stellungnahme zum Entwurf des 2. Sachlichen Teilplanes
Windenergie Mittelthüringen
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Waltersleben,
Ortsteilbürgermeister Kerspleben, Möbisburg-Rhoda,
Molsdorf und Schwerborn | 0491/24 |
| 8. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 8.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 -
Sachstand Umsetzung Hochwasserschutzkonzept (halb-
jährliche Berichterstattung)
BE: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport | 0594/22 |
| 8.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV zum
TOP 5.15 - Nachnutzung alter Kindergarten „Bussi Bär“ in
Gispersleben (DS 2231/23) hier: Auswertung Vorortter-
min
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 2732/23 |
| 8.3. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SBUKV vom
20.02.2024 zur Drucksache 0076/24 "Baustellen Stadt-
buslinie 9" - Fertigstellungstermine der Baumaßnahmen
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 0388/24 |
| 9. | Informationen | |
| 9.1. | Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses des
Stadtrates 0821/23 - Erstellung Nachpflanzungsstrategie
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes | 2846/23 |

- | | | |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 9.2. | Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr 1093/23 - Nachpflanzungen von Bäumen in der Puschkinstraße
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes | 0018/24 |
| 9.3. | Energiebericht 2023 für öffentliche Gebäude und Anlagen der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement | 0243/24 |
| 9.4. | Erfurter Energie- und Treibhausgasbilanz 2020 und 2021
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes | 0298/24 |
| 9.5. | Moped-Sharing in Erfurt
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 0311/24 |
| 9.6. | Mündliche Informationen | |
| 9.7. | Sonstige Informationen | |

II. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung (Beginn 17.15 Uhr - nach dem nichtöffentlichen Teil)

Der öffentliche Teil der Sitzung fand nach dem nichtöffentlichen Teil statt. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erfurt.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) informierte wie folgt:

Zum Tagesordnungspunkt 7.15 „Stellungnahme zum Entwurf des 2. Sachlichen Teilplanes Windenergie Mittelthüringen“ lagen drei nicht fristgerecht eingereichte Änderungsanträge vor.

Daher wurde zunächst darüber abgestimmt, ob die Anträge in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen.

- DS 0637/24 – Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben
- DS 0648/24 – Antrag des Ortsteilbürgermeisters Molsdorf
- DS 0683/24– Antrag des Ortsteilbürgermeisters Möbisburg-Rhoda

Alle drei Anträge wurde mit zehn Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Weiterhin wurde im Vorfeld der Sitzung wurde durch Herrn Henkel (Ortsteilbürgermeister Kerspleben) darum gebeten, die ihn betreffenden Tagesordnungspunkte zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Zum Tagesordnungspunkt 7.3 „Billigung der Rahmenplanung ROB756 "Roter Berg““ (DS 1904/23) waren zudem die Vertreter der Erfurter Wohnungsunternehmen anwesend.

Aufgrund des Vorgenannten wurde die folgende Reihenfolge vorgeschlagen:

1. TOP 6.6 „Stellungnahme zur Anhörung §22 NABEG zur 380-kV-Leitung Wolkrams-
hausen – Vieselbach (DS 0490/24)“
2. TOP 7.3 „Billigung der Rahmenplanung ROB756 "Roter Berg"(DS 1904/23)“
3. TOP 7.15 „Stellungnahme zum Entwurf des 2. Sachlichen Teilplanes Windenergie
Mittelthüringen (DS 0491/24)“
4. danach weiter mit Tagesordnungspunkt 4.1

Weiterhin wurde vorgeschlagen, folgende Tagesordnungspunkte gemeinsam zu behandeln und getrennt abzustimmen:

TOP 7.4 – DS 2129/23

Bebauungsplan VIE724 „An der Fasanerie“ - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

TOP 7.7. – DS 2686/23

48. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Vieselbach "Nördlich Erfurter Allee/ An der Fasanerie" - Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit

Unter dem Punkt Informationen sollte entsprechend dem Vorschlag von Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Thematik der Struktur des Ausschusses in der jetzigen und vorherigen Wahlperiode besprochen werden.

Die Frage des Ausschussvorsitzenden, ob es weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt, wurde verneint. Somit stellte der Ausschussvorsitzende die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Diese wurde mit zehn Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. **Technisches Rathaus – Sanierung Gebäudeteil Warsbergstraße 1** 1814/23
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement

Der Tagesordnungspunkt 4.1 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.15 behandelt.

Im Zusammenhang mit der Nachfrage von Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wurde die folgende Festlegung getroffen:

In der weiteren Planung der Sanierung des Gebäudeteils Warsbergstraße 1 (Technisches Rathaus) ist zu prüfen, inwieweit eine Photovoltaikanlage in die Fassade des kompletten Gebäudes nachgerüstet werden kann.	DS 0726/24
V: Beigeordneter für Bau und Verkehr	
T: KW 35	

Danach stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), die Drucksache zur Abstimmung.

Beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung für das Investitionsvorhaben Erweiterung Technisches Rathaus (Gebäudeteil C) und Änderung Freiflächen-Gesamtplanung am Standort Warsbergstraße 1-3" wird im Sinne des § 10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen und Ausschreibungen der Bauleistungen.

- 4.2. **Straßenbau Nordhäuser Straße – Deckensanierung Nordhäuser Straße im Bereich zwischen Einmündung Erhard-Etzlaub-Straße und Thüringenpark (Einmündung Moskauser Straße).** **2844/23**
 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Die Nachfragen von Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bezüglich der Baumfällungen und der Ersatzpflanzungen wurden durch den Beigeordneten für Bau und Verkehr, Herrn Bärwolff, wie folgt beantwortet.

Das Garten- und Friedhofsamt hat selbstverständlich den Auftrag so viele Bäume wie möglich zu erhalten und mögliche Ersatzpflanzungen sollen, so weit wie möglich vor Ort erfolgen. Leider wird es nicht vermeidbar sein, dass der eine oder andere Baum gefällt werden muss.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss

Die vorliegende Planung für das Vorhaben Deckensanierung Nordhäuser Straße (Anlagen 1-14)¹ wird im Sinne des § 10 Abs.3 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen sowie für die Ausschreibung der Bauleistungen.

¹ Die Anlagen 1-14 des Beschlusses 2844/23 sind der Niederschrift beigelegt.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.5. Sanierung GS 22 Riethschule, Erfurt-Rieth, Neugestaltung der Freianlagen 0331/24
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Rieth

Der Ortsteilbürgermeister, Herr Kulich, informierte über das im Nachgang der letzten Sitzung erfolgte Gespräch zwischen den Mitarbeitern des Garten- und Friedhofsamtes, dem Schulleiter und ihm. Dabei wurde ihm nahegelegt seinen Änderungsantrag zurückzuziehen.

Der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes erläuterte, weshalb. Im weiteren Verfahren würden die durch den Antrag geäußerten Änderungen Berücksichtigung finden bzw. würden diese geprüft – hierfür benötige es keinen zusätzlichen Antrag des Ortsteilbürgermeisters.

Weiterhin äußerte Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD), dass es sehr unglücklich gelaufen sei, dass der beauftragte Planer nicht im Vorfeld mit den Verantwortlichen der Schule gesprochen habe, ob die Möglichkeit bestünde, den Verkehrsgarten hinter der Schule zu planen. Daher würde er eine entsprechende Protokollnotiz befürworten, welche festlegt, dass in der weiteren Planung diese Möglichkeit geprüft werde.

Mit der Protokollnotiz, dass im weiteren Planungsprozess die Möglichkeit einer Verlagerung des Verkehrsgartens hinter die Schule geprüft wird, war der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes einverstanden. Außerdem gab dieser zu Protokoll, dass er nicht bestätigen oder widerlegen könne, ob ein solches Gespräch zwischen Planer und Schulleitung nicht doch stattgefunden habe, da es ja mehrere Gesprächsrunden gab.

Abschließend zog der Ortsteilbürgermeister, Herr Kulich, seinen Antrag (Drucksache 0580/24) zurück und durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon (Fraktion CDU) wurde die Ursprungsdrucksache zur Abstimmung gestellt.

Beschlossen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Vorentwurfsplanung für das Investitionsvorhaben „Sanierung GS 22 Riethschule, Erfurt-Rieth, Neugestaltung der Freianlagen“ (Anlage 2 – Vorzugsvariante Lageplan Freifläche) wird im Sinne des §10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen.

- 6.5.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Rieth zur DS 0331/24 - 0580/24
Sanierung GS 22 Riethschule, Erfurt-Rieth, Neugestaltung
der Freianlagen

zurückgezogen

- 6.6. Stellungnahme zur Anhörung §22 NABEG zur 380-kV- 0490/24
Leitung Wolframshausen - Vieselbach
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Kerspleben, Schwer-
born und Vieselbach

Der Tagesordnungspunkt 6.6 wurde vor dem Tagesordnungspunkt 4.1 behandelt.

Der Ortsteilbürgermeister von Kerspleben, Herr Henkel, begründete, weshalb die Drucksache durch den Ortsteilrat abgelehnt wurde. Man sei dagegen, dass die geplanten Ausgleichsmaßnahmen nicht im betroffenen Ortsteil Kerspleben durchgeführt werden sollen, sondern irgendwo. Man wolle Maßnahmen, die sich umweltverbessernd für den Ortsteil auswirken. Außerdem möchte man von Anfang an involviert werden.

Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) konnte die Bedenken des Ortsteilbürgermeisters teilweise nachvollziehen.

Durch den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes wurde klargestellt, dass diese Ausgleichsmaßnahmen in der Verantwortung von der Firma 50Hertz liegen. Zudem spiele auch die Flächenverfügbarkeit eine Rolle. Er sicherte zu, dass man weiterhin mit dem Ortsteil im Gespräch bliebe und natürlich für die Ausgleichsmaßnahmen auch Flächen im Ortsteil Kerspleben in Frage kommen würden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Erfurt im Anhörungsverfahren nach § 22 Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz zur Planfeststellung der 380-kV-Leitung Wolframshausen – Vieselbach gemäß Anlage 1² wird beschlossen.

² Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 0490/24 ist der Niederschrift beigelegt.

7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 7.3. Billigung der Rahmenplanung ROB756 "Roter Berg" 1904/23
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, Vertreter der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt, Wohnungsbaugenossenschaft Erfurt eG und Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG

Wie bereits unter dem Tagesordnungspunkt 2 mitgeteilt, waren zum Tagesordnungspunkt 7.3 Vertreter der Wohnungsgenossenschaften eingeladen. Der Ausschussvorsitzende ließ daher über das Rederecht für die Gäste abstimmen. Dieses wurde einstimmig erteilt.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung informierte über den gestrigen kurzfristigen Gesprächstermin mit den Vertretern der Kommunalen Wohnungsgenossenschaft (KoWo), der WBG Zukunft sowie der WBG Erfurt.

Die Vertreter der KoWo, der WBG Zukunft und der WBG Erfurt meldeten sich nacheinander zu Wort und berichteten, dass sie alle frühzeitig in die Rahmenplanung eingebunden waren, sie sich nun freuen, dass es losgeht und bedankten sich beim Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Ortsteilbürgermeisterin, Frau Rothe, bedankte sich ebenfalls im Namen des gesamten Ortsteilrates, bei den Mitarbeitern des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) stellte die Drucksache abschließend zur Abstimmung.

Bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**7.4. Bebauungsplan VIE724 „An der Fasanerie“ - Aufstellungs- 2129/23
 beschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Be-
 teiligung der Öffentlichkeit
 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
 nung
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Vieselbach**

Der Tagesordnungspunkt 7.4 wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 7.7 nach dem Tagesordnungspunkt 6.5 aufgerufen.

Der Ortsteilbürgermeister aus Vieselbach, Herr Poloczek-Becher, bedankte sich zunächst bei den Mitarbeitern des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung für die fachkundige Beratung der Bürgerinnen und Bürger sowie des Ortsteilrates.

Er führte zu den Änderungsanträgen (Drucksachen 0614/24 u. 0615/24) aus und begründete diese.

Im Namen von Herrn Ilsemann (sachkundiger Bürger), der zur heutigen Sitzung nicht anwesend sein konnte, stellte Herr Leutloff (sachkundiger Bürger) folgende Fragen:

- Wer ist der Vorhabenträger?
- Ist eine Erhöhung des Geschosswohnungsbaus möglich, um die Grundstücksfläche besser auszunutzen?
- Sind Ausgleichsflächen geplant bzw. vorhanden?

Bevor ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung auf die Fragen antwortete, stellte seine Kollegin anhand einer Präsentation das Projekt zusammenfassend vor.

Danach wurden die Fragen wie folgt beantwortet. Die Bauten würden sich, so wie sie geplant sind, in das Bild des Ortsteils einfügen und sind daher nur als 3-Geschosser geplant. Er verwies zudem auf die Vorschriften der Thüringer Bauordnung. Weiterhin ist vorgesehen, dass die Ausgleichsmaßnahmen auch im Planungsgebiet umgesetzt werden. Momentan gäbe es zwei Erschließungsträger für zwei von drei Grundstücken.

Für Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) war die Planung grundsätzlich nachvollziehbar, jedoch störte sie sich daran, dass so viel Fläche versiegelt werden soll und man nicht Flächen, welche sich näher am oder im Ortskern befinden, für eine Bebauung gewählt habe. Des Weiteren stellte sie Nachfragen im Zusammenhang mit den Grünschnitten und den Durchlüftungsschnitten.

Frau Fischer (Fraktion CDU) wollte zudem wissen, ob nur Gebäude mit Flachdächern geplant seien oder ob auch Giebeldächer in Frage kommen.

Herr Berghofer (sachkundiger Bürger) hinterfragte, die derzeitige Nutzung der Flächen, die Bodenkennzahl und mögliche geschützte Arten im Planungsgebiet.

Ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung antwortete, dass die Flächen derzeit landwirtschaftlich genutzt werden. Auf die Frage zu möglichen geschützten Arten verwies er darauf, dass im Laufe des Verfahrens entsprechende Gutachten erstellt werden. Des Weiteren begründete er, weshalb man mit Flachdächern planen würde (Regenrückhaltung). In der weiteren Planung werde es selbstverständlich zu allen genannten Kriterien weitere Abstimmungen geben.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), stellte daher die Drucksachen zur Abstimmung.

Zunächst stellte er die Drucksache 2686/23 nebst Änderungsantrag 0615/24 zur Abstimmung.

- Drucksache 0615/24 – **abgelehnt**
Ja 2 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0
- Drucksache 2686/23 - **bestätigt**
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Danach wurde über die Drucksache 2129/23 und den Änderungsantrag 0614/24 abgestimmt.

bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

7.4.1. **Antrag des Ortsteilbürgermeisters von VIE zur DS 2129/23 0614/24**
 - Bebauungsplan VIE724 „An der Fasanerie“ - Aufstellungs-
 beschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Be-
 teiligung der Öffentlichkeit

Abgelehnt

Ja 2 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0

7.5. Regionales Entwicklungskonzept Erfurter Seen, Fort-
schreibung 2023
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterinnen Kühnhausen,
Stotternheim und Ortsteilbürgermeister Mittelhausen,
Schwerborn und Sulzer Siedlung

2172/23

Im Konzept werden auch Seen aufgeführt, an denen kostenloses Baden erlaubt ist. Daher hinterfragte Frau Fischer (Fraktion CDU) den Wettbewerbsnachteil gegenüber den Seen (z. B. Stotternheimer See) an denen man Eintritt zahlen muss. Dies sah sie auch unter dem Aspekt der Erfurter Stadtwerke als Betreiber etwas kritisch.

Ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung antwortete, das kostenlosen Baden so oder so stattfinden würde. Wer keinen Eintritt zahlen will, sucht sich entsprechende Möglichkeiten an den Seen. Mit der Konzeption will man jedoch erreichen, diese Besucherströme besser zu lenken bzw. zu kontrollieren. Er ging auf die verschiedenen Nutzungstypen der Seen ein, z. B. die Uferabschnitte, welche unter Naturschutz stehen und die, welche zur Freizeitgestaltung genutzt werden sollen. Über das Wegesystem des Konzeptes versuche man, die Besucher besser zu lenken, dies soll u. a. auch mit den zur Verfügung stehenden oder noch zu entwickelnden ÖPNV-Haupterschließungen geschehen. Eine davon ist der Bahnhof in Stotternheim, welcher in seiner Funktion zusammen mit der Haupttraderschließung für die Besucherlenkung stark genutzt werden soll. Er informierte über die geplante Route die dann, nicht wie bisher an der Stotternheimer Landstraße entlangführen soll, sondern welche den Landschaftsraum so früh wie möglich erreichen soll (vom Bahnübergang Erfurt Ost direkt in die Landschaft hinein über das Ostufer des Sulzer Sees usw.)

Des Weiteren ging er auf die im Konzept erwähnten Räume für eine mögliche BUGA im Seengebiet ein und die Thematik des Abfallmanagements. Außerdem antwortete er auf die Frage von Frau Fischer zu einer möglichen Betreibung durch die SWE Bäder, dass dies selbstverständlich eine mögliche Variante darstelle.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Daher stellte der Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung. Zunächst wurde über die Anträge der Ortsteilbürgermeister abgestimmt:

1. Drucksache 0503/24 – Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schwerborn bestätigt (Ja 6 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0)
2. Drucksache 0569/24 – Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung abgelehnt (Ja 0 Nein 6 Enthaltung 4 Befangen 0)

Danach wurde über die Ursprungsdrucksache abgestimmt.

bestätigt mit Änderungen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

7.5.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schwerborn zur DS 0503/24
2172/23 - Regionales Entwicklungskonzept Erfurter Seen,
Fortschreibung 2023

bestätigt

Ja 6 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0

7.5.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur 0569/24
DS2172/23 - Regionales Entwicklungskonzept Erfurter
Seen, Fortschreibung 2023

abgelehnt

Ja 0 Nein 6 Enthaltung 4 Befangen 0

7.7. 48. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich 2686/23
Vieselbach "Nördlich Erfurter Allee/ An der Fasanerie" -
Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige
Beteiligung Öffentlichkeit
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Vieselbach

Siehe Tagesordnungspunkt 7.4.

Der Tagesordnungspunkt 7.7 wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 7.4 behan-
delt.

bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7.7.1. Antrag Ortsteilbürgermeister VIE zur DS 2686/23 - 48. Än- 0615/24
derung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Vie-
selbach "Nördlich Erfurter Allee/ An der Fasanerie" - Auf-
stellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige Be-
teiligung Öffentlichkeit

abgelehnt

Ja 2 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0

- 7.12. **Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes, 2. Entwurf** 0441/24
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Es gab keine Wortmeldungen. Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon (Fraktion CDU), wurde die Drucksache zur Abstimmung gestellt.

bestätigt

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

- 7.14. **Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 0400/22 in der Fassung der Drucksache 2659/23 und Neufassung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 im Bereich Schmira im Sinne der Drucksache 0400/22; Abwägungs- und Feststellungsbeschluss** 0484/24
BE: Leiterin des Rechtsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Schmira

Die Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon (Fraktion CDU), ob es Wortmeldungen gibt, wurde verneint. Somit stellte der Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt

Ja 0 Nein 2 Enthaltung 6 Befangen 0

- 7.15. **Stellungnahme zum Entwurf des 2. Sachlichen Teilplanes Windenergie Mittelthüringen** 0491/24
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Waltersleben, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, Möbisburg-Rhoda, Molsdorf und Schwerborn

Der Tagesordnungspunkt 7.15 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.3 behandelt.

Unter dem Tagesordnungspunkt 2 wurde die Aufnahme der vorliegenden Anträge der Ortsteilbürgermeister Kerspleben, Molsdorf und Möbisburg-Rhoda in die Tagesordnung bestätigt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), eröffnete die Diskussion und zunächst wurden die anwesende Ortsteilbürgermeisterin aus Walterleben, Frau Rudolph, und die anwesenden Ortsteilbürgermeister Herr Göpel (Möbisburg-Rhoda), Herr Henkel (Kerspleben) und Herr Schönau (Molsdorf) angehört.

Frau Rudolph – Ortsteilbürgermeisterin Waltersleben:

Frau Rudolph äußerte ihre Verwunderung darüber, dass die Stellungnahme aus dem Ortsteil Waltersleben, welche sie am 08.04.2024 wohl dem Oberbürgermeister, mit der ausdrücklichen Bitte, diese an die Stadtratsmitglieder weiterzuleiten, übergeben hatte, offensichtlich bis heute nicht weitergeleitet wurde. Die Drucksache wurde im Ortsteilrat am 09.04.2024 abgelehnt. Sie benannte die Gründe hierfür.

Herr Göpel – Ortsteilbürgermeister Möbisburg-Rhoda:

Die Stellungnahme der Stadt zum Antrag (Drucksache 0683/24) hatte ihn erst kurz vor der Sitzung erreicht und so blieb ihm nicht viel Zeit diese im Detail durchzugehen. Jedoch widersprach er dieser teilweise. Man muss bedenken, dass Möbisburg-Rhoda in einem Tal liegen würde und Windräder auf einer Anhöhe errichtet werden sollen und somit würde der Ortsteil in Anbetracht der Höhe der Windräder in deren Schatten versinken (hauptsächlich in der dunklen Jahreszeit). Des Weiteren störte er sich daran, dass die Trinkwasserschutzzone 3, in der Stellungnahme der Stadt komplett ignoriert wurde.

Herr Schönau – Ortsteilbürgermeister Molsdorf:

Zunächst betonte der Ortsteilbürgermeister, dass man nicht gegen regenerative Energiequellen sei und diese ja auch irgendwo stehen müssen. Dann benannte er im Einzelnen die Gründe für seinen Änderungsantrag (bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung der Windräder und Berücksichtigung des Blickes auf das Schloss Molsdorf)

Herr Henkel – Ortsteilbürgermeister Kerspleben:

Die naturschutzrechtlichen Belange sowie die Belange der Bürgerinnen und Bürger wurden keineswegs berücksichtigt, behauptete der Ortsteilbürgermeister. Man sei nicht gegen die Windräder, aber diese wären viel zu nah an der Wohnbebauung geplant. Die Bürgerinnen und Bürger seines Ortsteils seien sehr aufgebracht darüber und es herrsche eine sehr schlechte Stimmung im Ort.

Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden, ob der Ortsteilbürgermeister, dem Vorschlag in der Stellungnahme der Verwaltung folgen würde und eine Abstimmung in dieser Form erfolgen soll, antwortete Herr Henkel mit „Nein“. Die Abstimmung solle in der vorliegenden Fassung des Antrages (Drucksache 0637/24) erfolgen.

Ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie der Leiter des Amtes für Umwelt- und Naturschutzes versuchten in der weiteren Diskussion klarzustellen, inwieweit die Stadt Erfurt auf die genannten Kriterien Einfluss hat und welche Einflussnahmen hier auch der Stadtrat hätte.

Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) verwies hierzu auf die zu berücksichtigenden Rechtsvorschriften. Viele der geforderten Maßnahmen seien daher gar nicht umsetzbar. Dem vorgeschlagenen Kompromiss zum Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben würde er zustimmen. Zudem könne jeder gern an einer Sitzung der Planungsgemeinschaft Mittelthüringen teilnehmen um sich mal ein Bild zu verschaffen.

Herr Schönau machte darauf aufmerksam, wie schwierig es teilweise ist, den Bürgerinnen und Bürgern solche Entscheidungen zu erklären.

Nach weiteren Wortmeldungen durch Herrn Henkel, Herrn Göpel, den Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, den Leiter des Amtes für Umwelt- und Naturschutz wurde durch Herrn Kordon das folgende Abstimmungsprozedere erläutert. Zunächst wurden die Anträge der Ortsteilbürgermeister wie folgt abgestimmt:

Antrag Ortsteilbürgermeister Kerspleben - DS 0637/24 Abstimmung in der Ursprungsfassung:

abgelehnt (Ja 4 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0)

Antrag Ortsteilbürgermeister Molsdorf - DS 0648/24 Abstimmung in Fassung Stellungnahme der Verwaltung:

getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte

Beschlusspunkt 01: **bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)**

Beschlusspunkt 02: **bestätigt (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0)**

Antrag Ortsteilbürgermeister Möbisburg-Rhoda - DS 0683/24

abgelehnt (Ja 5 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0)

Danach wurde die Ursprungsdrucksache 0491/24 abgestimmt.

bestätigt mit Änderungen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - 0594/22
Sachstand Umsetzung Hochwasserschutzkonzept (halbjährliche Berichterstattung)
BE: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV zum 2732/23
TOP 5.15 - Nachnutzung alter Kindergärten „Bussi Bär“ in Gisperleben (DS 2231/23) hier: Auswertung Vororttermin
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 8.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SBUKV vom 0388/24
20.02.2024 zur Drucksache 0076/24 "Baustellen Stadtbuslinie 9" - Fertigstellungstermine der Baumaßnahmen
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Die Nachfrage von Herrn Mroß (Fraktion SPD) nach dem endgültigen Fertigstellungstermin der Baumaßnahme konnte in der Sitzung nicht beantwortet werden. Es wurde eine kurzfristige Beantwortung per Email zugesichert.

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

- 9.1. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates 0821/23 - Erstellung Nachpflanzungsstrategie
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes 2846/23

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 9.2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr 1093/23 - Nachpflanzungen von Bäumen in der Puschkinstraße
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes 0018/24

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 9.3. Energiebericht 2023 für öffentliche Gebäude und Anlagen der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement 0243/24

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 9.4. Erfurter Energie- und Treibhausgasbilanz 2020 und 2021
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes 0298/24

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte zur Informationsdrucksache aus, durch die man sich ein Meinungsbild der Stadtratsmitglieder erhoffe bzw. diese hiermit auch auffordert, sich diesbezüglich zu äußern.

Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) äußerte Bedenken, dass womöglich ohne Nachweis eines gültigen Führerscheines die Mopeds genutzt werden und er befürchtete einen leichtsinnigeren Umgang mit dem Fahrzeug, als mit dem Eigenen. Des Weiteren sah er ein hygienisches Problem bei der Nutzung der zur Verfügung stehenden Sturzhelme.

Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) würde es als Mehrwert ansehen, sollte sich die Nutzung ähnlich wie beim Carsharing etablieren. Eine wichtige Voraussetzung hierfür sei, dass es sich um E-Mopeds handeln würde.

Herr Städter (Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten) befürchtete eine Nutzung der Mopeds unter Alkoholeinfluss. Als mögliche Kontrollfunktion benannte er sogenannte „Alkomaten“ bevor man losfährt. Jedoch sei dies sicher schwierig in der Umsetzung.

Diese Bedenken teilte Frau Fischer (Fraktion CDU) hingegen nicht. Schließlich sei man sich bewusst, dass das Fahren unter Alkohol auch zum Verlust des Führerscheins bzw. zu rechtlichen Konsequenzen führen kann.

Herr Schubert, sachkundiger Bürger, sah hier ein Problem mit eigentlichen Durchfahrtsverboten für Kraftfahrzeuge in der Innenstadt. Die Innenstadt sei mit Pollern geschützt, jedoch würde ein Moped auch daran vorbeikommen.

Der sachkundige Bürger, Herr Gruber, sah die Gefahr, dass die Mopeds dann genauso achtlos abgestellt werden, wie derzeit auch die E-Roller.

Frau Wahl ergänzte, dass sie es ablehne, dass die Mopeds in der Innenstadt/Altstadt zugelassen werden, jedoch außerhalb und für längere Strecken würde sie die Idee befürworten.

Der Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes informierte, dass es seitens des Anbieters bereits den Vorschlag gab, dass für die Mopeds feste Abstellstandorte festgelegt werden sollten.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

9.6. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

9.7. Sonstige Informationen

Wie durch Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) in einer der vergangenen Sitzungen vorgeschlagen, tauschten sich die Ausschussmitglieder unter dem Tagesordnungspunkt sonstige Informationen über die Struktur des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr (SBUKV) und den Ausschüssen der vergangenen Legislaturperiode Bau und Verkehr (BuV) sowie Stadtentwicklung und Umwelt (StU) aus.

Wortmeldungen gab es u. a. von Frau Fischer (Fraktion CDU), Frau Schönemann (Fraktion DIE LINKE.), Herrn Dr. Warweg (Fraktion SPD), Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herrn Berghofer (sachkundiger Bürger), Herrn Städter (Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten) sowie dem Beigeordneten für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herrn Dr. Knoblich. Im Laufe der Diskussion, kristallisierte sich heraus, dass die Ausschussmitglieder größtenteils den großen Ausschuss SBUKV befürworteten, da es beispielsweise keine Doppelung mehr von Drucksachen gibt, die Redebeiträge sich dadurch nicht wiederholen, der Ausschuss sehr konzentriert gearbeitet habe und es überwiegend nur eine Sitzung des Ausschusses gab.

Teilweise kritisch wurde sich zum Sitzungsort geäußert. Der Beratungsraum in der Warsbergstraße sei zum einen nicht geschaffen für so viele Personen (Lüftungsanlage überfordert, Straßenlärm bei Fensteröffnung) und zum anderen war die Akustik im Raum teilweise so schlecht bzw. herausfordernd, dass dadurch die Aufmerksamkeitsspanne nachließ bzw. man die Redebeiträge gar nicht verstanden habe.

Herr Schubert (sachkundiger Bürger) äußerte noch ein ganz persönliches Anliegen. Leider stünden die Dokumente der zu beratenden Drucksachen nicht barrierefrei zur Verfügung und dies stellt eine sehr intensive Einschränkung für Sehbehinderte dar.

Herr Dr. Knoblich bedankte sich für das Feedback. Man werde die angesprochenen Themen besprechen, bewerten und wenn möglich berücksichtigen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) bedankte sich abschließend bei allen Ausschussmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, insbesondere des Sitzungsdienstes, sowie allen Gästen, für die letzten fünf Jahre der Zusammenarbeit, den sehr guten Meinungsaustausch bei auch manchmal schwierigen Debatten und teilweise großen Tagesordnungen. Die Zeit habe ihm viel Freude gemacht.

Dem schloss sich auch der Beigeordnete, Herr Dr. Knoblich, an.

gez. Kordon
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin